

Abgeordnetenhaus BERLIN

17. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Berlin, den 28. August 2013

Mündliche Anfragen

zur 34. Plenarsitzung
am Donnerstag, dem 29. August 2013, 13.00 Uhr

1 **Joschka Langenbrinck (SPD)**

Wohnsituation der Roma – Was unternimmt der Senat

Ich frage den Senat:

1. Was unternimmt der Senat, um sicher zu stellen, dass die ehemalige Laubengkolonie an der Neuköllner Aronstraße, in der Roma ohne Trinkwasser und ohne Abwasser- und Müllentsorgung bis vergangenen Freitag lebten, nicht wieder für die unwürdige Unterbringung von Menschen genutzt werden kann?
2. Was unternimmt der Senat, um die nicht selten menschenunwürdige und überteuerte Wohnsituation der Roma in Berlin zu verbessern?

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200	Telefon: (030) 2325-1440, Telefax: -1418 Internet: http://www.parlament-berlin.de E-Mail: plenum@parlament-berlin.de
--	---	-------------------------------	---------------------------------------	---

2 Dr. Robbin Juhnke (CDU)

„Berliner Liste“

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Existenz der von gewaltbereiten Linksextremisten erstellten sogenannten „Berliner Liste“?
2. Wie bewertet der Senat das Gefahrenpotential, welches von dieser Liste bzw. der dahinter stehenden Gruppierung ausgeht?

3 Canan Bayram (GRÜNE)

Flüchtlinge menschenwürdig unterbringen

Ich frage den Senat:

1. Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat über die bisherigen Vereinbarungen mit Wohnungsbaugesellschaften hinaus, um Flüchtlinge verstärkt in Wohnungen anstatt in Sammelunterkünften unterzubringen?
2. Trifft es zu, dass entgegen der geschlossenen Vereinbarung noch immer über 100 Wohnungen aus dem Kontingent der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften nicht an Flüchtlinge vergeben wurden, obwohl Flüchtlinge nach drei Monaten in Wohnungen statt in Sammelunterkünften untergebracht werden können?

4 Hakan Taş (LINKE)

Syrische Flüchtlinge schützen: Umsetzung des fraktionsübergreifenden Bundestags-Antrags

Ich frage den Senat:

1. Befindet sich der Senat hinsichtlich der Umsetzung des fraktionsübergreifend Beschlusses des Deutschen Bundestags „Syrische Flüchtlinge schützen“ vom 28. Juni 2013 (17/14136) mit der Bundesregierung in Abstimmung, und wie ist der diesbezügliche Stand?
2. Inwieweit hat der Senat zu den Punkten 3 (Aufenthaltsverlängerung für syrische Studenten), 4 (Verlängerung des Abschiebestopps für Syrien) und 5 (eigene, ergänzende Aufnahmeanordnungen der Länder für Familienangehörige von Syrern) eigene Schritte zum Schutz von syrischen Flüchtlingen vorbereitet oder eingeleitet?

5 Martin Delius (PIRATEN)

Ist Studieren in Teilzeit in Berlin immer noch nicht überall möglich?

Ich frage den Senat:

1. Auf welchem Stand befinden sich die Universitäten und Hochschulen bei der Umsetzung des § 22 Abs. 4 und 5 BerlHG?
2. An welchen Universitäten und Hochschulen bestehen noch Hürden bei der Organisation und Einrichtung von Studiengängen und Prüfungen in Teilzeit, und was unternimmt der Senat, um die Universitäten und Hochschulen dabei zu unterstützen, diese zu überwinden?

6 Franziska Becker (SPD)

Das neue Ausbildungsjahr beginnt – wie ist die Situation auf dem Berliner Ausbildungsmarkt?

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Situation auf dem Ausbildungsmarkt in der Berliner Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung zum bevorstehenden Ausbildungsjahr 2013/14?
2. Mit welchen Maßnahmen unterstützt der Senat die sogenannten Altbewerber/-innen und andere besondere Zielgruppen dabei, eine duale Ausbildung zu absolvieren?

7 Matthias Brauner (CDU)

Erbbauzinsstrategie im sozialen Wohnungsbau

Ich frage den Senat:

1. Treffen Berichte zu, wonach die Erbbauzinsen in Berlin flächendeckend erhöht wurden?
2. Wie wird sich (ggf.) diese Erhöhung insbesondere auf die Mieten der Bestände des sozialen Wohnungsbaus auswirken, bzw. welche Verfahrensweise ist vorgesehen?

8 **Andreas Otto (GRÜNE)**

Kommt die Wahrheit am BER erst nach der Bundestagswahl auf den Tisch?

Ich frage den Senat:

1. Für welche Aufsichtsratsmitglieder des Landes Berlin läuft wann das Mandat aus, und hat der Regierende Bürgermeister die Absicht, nicht nur als Übergangslösung den Aufsichtsratsvorsitz der FBB auszuüben, sondern bei der anstehenden Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden sich wieder um dieses Amt zu bemühen?
2. Wird dem Berliner Abgeordnetenhaus noch vor der Bundestagswahl der bereits zur Sommerpause zugesagte Kosten- und Zeitplan zur Fertigstellung des BER vorgelegt, oder kommt die bittere Wahrheit über die Mehrkosten erst nach der Bundestagswahl auf den Tisch?

9 **Katrin Lompscher (LINKE)**

Auswirkungen der möglichen Übernahme der GSW durch die Deutsche Wohnen auf Mieterrechte und mit dem Land Berlin getroffene Vereinbarungen

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen hätte die Übernahme der GSW AG durch die „Deutsche Wohnen AG“ in Bezug auf etwaige Zustimmungspflichten des Landes zu diesem Geschäft, das Aufsichtsratsmandat des Landes Berlin, die Berichtspflicht bei der Kontrolle des Privatisierungsvertrags über einen Implementierungsausschuss, die Einhaltung vertraglicher Mitwirkungspflichten beim Geschützen Marktsegment und der Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen, den tatsächlichen Verwaltungssitz der Gesellschaft in Berlin sowie den Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen aus Anlass der Privatisierung?
2. Welche Erkenntnisse hat der Senat hinsichtlich der steuerrechtlichen Bewertung des geplanten Vorgangs, und inwieweit geht der Senat davon aus, dass die ggf. fällige Grund- erwerbsteuer nicht durch einen sogenannten Share Deal umgangen wird?

10 **Simon Kowalewski (PIRATEN)**

Das LGG und Führungspositionen in der Verwaltung

Ich frage den Senat:

1. Wurde bei der Besetzung des Chefpostens des Berliner Verfassungsschutzes das LGG eingehalten?
2. Wie bewertet der Senat, dass seit Beginn der schwarz-roten Regierung systematisch Frauen in Führungspositionen in der Verwaltung und den Eigenbetrieben durch Männer ersetzt werden und die Gender-Budgeting-Zahlen immer erschreckender werden?

11 **Danny Freymark (CDU)**

Qualität der Berliner Oberflächengewässer

Ich frage den Senat:

1. Welche Auswirkungen hatten die Starkregenfälle in den letzten Wochen auf die Qualität der Berliner Oberflächengewässer?
2. Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen bzw. vorantreiben, um bei solchen extremen Witterungsbedingungen die Belastung der Oberflächengewässer nachhaltig zu entlasten?

12 **Katrin Schmidberger (GRÜNE)**

Übernahme der GSW durch die „Deutsche Wohnen AG“: Müssen sich Mieter/-innen Sorgen machen?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die drohende Übernahme der GSW durch das Wohnungsunternehmen „Deutsche Wohnen“ aus Mieter/-innensicht?
2. Inwiefern wird der Senat die Mieter/-innen besser als bei der damaligen Privatisierung der GSW unterstützen zum Beispiel durch Verhandlungen mit der „Deutsche Wohnen AG“ oder durch spezielle Beratungsangebote für alle GSW-Mieter/-innen, und werden die bei der damaligen GSW-Privatisierung besonderen Mieter/-innenschutzrechte nach der Übernahme uneingeschränkt weiter gelten?

13 Marion Platta (LINKE)

Nutzerbeirat Parklandschaft auf dem Tempelhofer Feld – ein echtes Beteiligungsgremium?

Ich frage den Senat:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Mitglieder für den am 21. August 2013 gebildeten Nutzerbeirat ausgewählt, und welche Möglichkeiten werden diesem Beirat, dessen Betrachtung auf die künftige Parklandschaft beschränkt sein soll, für die Arbeit mit den aktuellen und zukünftigen Nutzern des Tempelhofer Feldes gegeben?
2. Welchen Einfluss wird das neue Begleitgremium auf die Planungen der Parklandschaft haben, insbesondere wenn erste Maßnahmen wie die 3 ha große Wasserlandschaft in der Nähe des ehemaligen Flughafengebäudes und die als Rundweg geplante Landform im nordwestlichen Bereich nach bereits abgeschlossenem Baugenehmigungsverfahren noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen?

14 Philipp Magalski (PIRATEN)

Baumfällungen und Versiegelungen im Kleinen Tiergarten und Ottopark

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat -insbesondere im Hinblick auf die Inhalte des Stadtentwicklungsplans Klima (StEP Klima)- die im Kleinen Tiergarten und im Ottopark geplanten und zum Teil schon durchgeführten Fällungen von über 100 Stadtbäumen sowie die Versiegelung von Grünflächen, die sich somit von 60 % auf 40 % an der Gesamtfläche reduzieren?
2. Welche Ausgleichsmaßnahmen sind für die genannten Maßnahmen wann und wo geplant?

15 Stefan Schlede (CDU)

Neubau für die Sammlung des 20. Jahrhunderts

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den in der Museums-Machbarkeitsstudie gestellten Vorschlag der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zur Errichtung eines Neubaus für die Sammlungen des 20. Jahrhunderts hinter der Nationalgalerie?
2. Welche Gründe sprechen gegen die Errichtung einer solchen Galerie auf dem brachliegenden Gelände zwischen Philharmonie und St. Matthäikirche?

16 Stefan Gelbhaar (GRÜNE)

Gefährdet der Finanzsenator den Bestand des VBB – und damit das gemeinsame Ticket im Nahverkehr?

Ich frage den Senat:

1. Warum hat die Senatsverwaltung für Finanzen die Kürzungen beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg im Berliner Senat vorgeschlagen, warum ist der Berliner Senat diesem Vorschlag gefolgt und welche Auswirkungen hätten die Kürzungen auf den Nahverkehr in Berlin und Brandenburg?
2. Wann und wie wurde das Land Brandenburg über die Kürzungspläne informiert, und warum erfolgte die Information – wenn überhaupt – erst so spät?

17 Elke Breitenbach (LINKE)

Viele Wohnungen in einfacher Wohnlage über den Richtwerten – wie weiter mit der Wohnaufwendungenverordnung?

Ich frage den Senat:

1. Warum liegen – trotz der Anpassung der Wohnaufwendungenverordnung (WAV) an den Mietspiegel 2013 – die Richtwerte unterhalb des Mietniveaus im Mietspiegel für einfache Wohnlage, wodurch nur 10 von 25 Mietspiegelfeldern für einfache Wohnlagen abgedeckt sind?
2. Wie groß ist der Wohnungsbestand in den von den WAV-Richtlinien abgedeckten Mietspiegelfeldern und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus dem Umstand, dass auch nach den neu festgesetzten Richtwerten ein umfangreicher Wohnungsbestand selbst in einfacher Wohnlage für die betroffenen Mieterinnen und Mieter von vorherein nicht infrage kommt?

18 Philipp Magalski (PIRATEN)

Nach dem Tod von Stadtbärin Maxi: Was geschieht mit Schnute?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Situation der Stadtbärin Schnute, die nach dem Tod ihrer Tochter Maxi nunmehr alleine im Bärenzwinger am Köllnischen Park gefangen gehalten wird?
2. Wird sich der Senat nach einer Neubewertung der Gesamtsituation dafür einsetzen, dass eine Umsiedlung von Schnute auch ohne Narkose in einen Bärenpark erfolgen kann?

19 Jasenka Villbrandt (GRÜNE)

Verstoß gegen die Menschenrechte? Wie viele Berlinerinnen und Berliner werden von der Bundestagswahl ausgeschlossen?

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Berlinerinnen und Berliner werden voraussichtlich von der diesjährigen Bundestagswahl ausgeschlossen, a) weil für sie zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer bestellt ist (§ 13 Abs. 2 BWG) und b) weil sie sich nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuchs in einem psychiatrischen Krankenhaus befinden (§ 13 Abs. 3 BWG)?
2. Inwieweit stimmt der Senat mit der Einschätzung bspw. des Deutschen Instituts für Menschenrechte überein, nach welcher dieser Wahlrechtsausschluss völkerrechts- und verfassungswidrig ist und gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstößt?

20 Katrin Lompscher (LINKE)

Wer ist für das Vorgehen gegen Mietpreisüberhöhungen zuständig?

Ich frage den Senat:

1. Wie gelangt der Senat zu der Rechtsauffassung, durch die Verordnung zur Senkung der Kappungsgrenze nach § 558 BGB könnte nun auch der § 5 des Wirtschaftsstrafgesetzes (rechtswidrige Mietverlangen von mehr als 20% über der ortsüblichen Vergleichsmiete in einer Wohnraummangellage) erfolgversprechend angewendet werden, obwohl diese Sanktion durch die jüngere Rechtsprechung geschwächt worden ist?
2. Warum hat der Senator für Stadtentwicklung in Kenntnis der schwierigen Rechtslage die Bezirke dennoch aufgefordert, von dem Instrument Gebrauch zu machen, wo wäre in der einheitlichen Bezirksamterstruktur das Vorgehen gegen Mietpreisüberhöhungen anzusiedeln (Wohnungsamt, Ordnungsamt oder andere Ämter?), und wie gedenkt der Senat, angesichts der Personalknappheit die Bezirke für diese neue Aufgabe zu stärken und die Anwendung in allen Bezirken sicherzustellen?

21 Jasenka Villbrandt (GRÜNE)

Barrierefreie Bundestagswahl in Berlin?

Ich frage den Senat:

1. Inwieweit hat der Senat nach Aufforderung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (Beschluss Nr. 2013/29/13 vom 21. März 2013, Drucksache 17/0889) darauf hingewirkt, dass mehr Wahllokale barrierefrei zugänglich sein werden und die Wahlbenachrichtigungen in leichter Sprache und guter Lesbarkeit verfasst werden?
2. Bewertet der Berliner Senat diese Maßnahmen als ausreichend, um den Berliner Wahlberechtigten eine barrierefreie Bundestagswahl zu ermöglichen und damit die Ausübung ihres Wahlrechts zu vereinfachen, und welche Konsequenzen zieht er daraus?

22 Katrin Lompscher (LINKE)

Bezahlbare Mieten bei städtischen Wohnungsbaugesellschaften durch die Übertragung landeseigener Grundstücke?

Ich frage den Senat:

1. Wie viele landeseigene Grundstücke sind bereits an städtische Wohnungsbaugesellschaften übertragen worden, und für wie viele Grundstücke wird dies vorbereitet?
2. Welches Mietpreisniveau für welchen Zeitraum und für welchen Anteil an Wohnungen gibt der Senat als Ziel für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften vor, die auf diesem Wege städtische Grundstücke erhalten, wie viele mietpreisgebundene Wohnungen bis Ende des Jahres geplant, und welchen wohnungspolitischen Effekt verspricht sich der Senat dadurch in den kommenden fünf Jahren?

23 Thomas Birk (GRÜNE)

Wie soll es weitergehen mit den neuen Honorarverträgen für Musikschullehrer/-innen, nachdem die Informationstechnik versagte und es Probleme beim Datenschutz gibt?

Ich frage den Senat:

1. Wie geht der Senat mit der Tatsache um, dass das IT-Fachverfahren zur Abrechnung der neuen Honorarverträge für freiberufliche Musikschullehrer/-innen nicht fristgerecht zum 1. August, sondern frühestens zum Jahresbeginn 2014 funktionieren wird, was zu einer kompletten Überlastung der Verwaltung der Musikschulen führen dürfte?
2. Wie bewertet der Senat die Empfehlung aus dem Hause des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, wonach wegen fehlender Rechtsgrundlage die Vereinbarung mit den Schüler/-innen, bzw. deren gesetzlichen Vertreter/-innen, bezüglich der Datenverarbeitung der durch die neuen Honorarverträge anzugebenden Detailinformationen zum Unterricht neu zu formulieren und damit wohl auch jeweils neu abzuschließen wäre?

24 Regina Kittler (LINKE)

TVO-Baubeginn nun doch erst frühestens 2018?

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass der Senat im Investitionsplan des Landes Berlin für den Bau der Tangentialverbindung Ost (TVO) bei einer geplanten Gesamtsumme von 79,6 Mio. Euro eine Investitionssumme von 500 TEuro in 2016 bzw. 1 Mio. Euro in 2017 sowie einen Rest von 78,1 Mio. Euro ab 2018 vorsieht?
2. Wenn ja, warum weicht der Senat damit von seiner Aussage in der Plenarsitzung vom 21. Februar 2013 in Beantwortung einer Mündlichen Anfrage zum Baubeginn (s. Plenarprotokoll 17/27, Seite 2510 - 2512) ab, und wie lautet die Richtigstellung?

25 Claudia Hämerling (GRÜNE)

Künftige Landeszuschüsse an den Tierpark an Bedingungen knüpfen

Ich frage den Senat:

1. Welche Maßnahmen will der Senat ergreifen, damit der Tierpark das seit Jahren geforderte Zukunftskonzept entwickelt?
2. Welche Überlegungen gibt es seitens des Senats, künftig die Landeszuschüsse für den Berliner Tierpark an die Umsetzung von Bedingungen zu knüpfen?

26 Benedikt Lux (GRÜNE)

Flutorden

Ich frage den Senat:

1. Verleiht das Land Berlin 2013 einen Flutorden für die vielen Fluthelfer/-innen aus Berlin wie im Jahr 2002, und welcher Personenkreis erhält den?
2. Wie wird gewährleistet, dass ehrenamtlich Helfende, die keiner anerkannten Hilfsorganisation angehören, gleichberechtigt für ihre Leistungen anerkannt werden?

27 Harald Moritz (GRÜNE)

Neue Zuständigkeit der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Ich frage den Senat:

1. Ab welchem Zeitpunkt hat die Brandenburger Landesregierung mit dem Berliner Senat über die Zuständigkeiterweiterung der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde verhandelt?
2. Durch welche Maßnahmen wird die Fachkompetenz der Behörde für die erweiterte Zuständigkeiterweiterung gewährleistet, und wie nimmt das Land Berlin ihre Fachaufsicht über die Arbeit und Entscheidungen der gemeinsamen Behörde wahr?

28 Katrin Schmidberger (GRÜNE)

Rückübertragung des ehemaligen „Maria“-Geländes für das YAAM – warum verzögert sich der Vorgang?

Ich frage den Senat:

1. Aus welchen Gründen wurde das zugesagte Grundstück an der Schillingbrücke (ehemals „Maria-Club“) noch nicht an den Bezirk zur weiteren Vergabe an die Betreiber/-innen des Jugend- und Kulturzentrums bzw. Clubs YAAM zurück übertragen?
2. Wann und unter welchen Bedingungen wird der Prozess aus Sicht des Senats erfolgreich abgeschlossen sein?

29 Antje Kapek (GRÜNE)

Planungshoheit Kleingartenanlage „Oeynhausen“?

Ich frage den Senat:

1. Ist der Senat der Auffassung, dass es ein gesamtstädtisches Interesse an der Bebauung des westlichen Teils des Grundstücks „Oeynhausen Nord“ gibt, und wenn ja, wie begründet er dies?
2. Plant der Senat in diesem Zuge dem Bezirk die Zuständigkeit für das Gebiet der Kleingartenanlage „Oeynhausen“ zu entziehen?